



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das neuw Testament recht grüntlich teutscht

Luther, Martin

Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. V. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Euangelion

meister/fragestu nichts darnach/das wir verderben? Vnd er stund auß
vñ bedrawete den windt vñ sprach zü dem meer / schweig stil / vñ verstu-
me/vnd der wind leget sich/vnnd ward ein grosse stille/vnnd er sprach zü
jn/wie seid jr so forchtsam: wie das jr keinen glauben habt: vnd sy forch-
ten sich seer/vnd sprachen vndermander/wer ist der: denn wind vnd me-
er ist jm gehorsam.

Das. v. Capitel.

Vnd sy kamen iensit des mersz: in die ge-
gend der Gadarener/ vñnd als er vñ dem schiff trat / ließ jm als
Matth. 8.
Luce. 8.
bald entgegen vñ den grebern / ein mensch besessen von einem vn-
saubern geist/ der seine wonung in den grebern hatte/ vñnd niemand kün-
de jn binden/ auch mit mitketten denn er war oft mit fesseln vnd ketten ge-
bunden gewesen/ vnd hatte die ketten zürissen vnd die fessel zü riben / vnd
niemand künde jn zemen/ vnd er war alle zeit/ beide tag vnd nacht vñf den
bergen vñnd in den grebern / schreyend/ vñnd schläg sich mit steinen/ da er
aber Jesum sahe von ferns/ ließ er zü vnd fiel für jn nider / schrey laut / vnd
sprach/ was hab ich mit dir züthün? O Jesu du sün des aller höchsten/ ich
beschwere dich bey gott / das du mich nit quelleſe / Er sprach aber zü jm/
fare vñ du unsauber geist von dem menschen/ vñnd er fraget jn wie heisse-
stu: vnd er antwort vnd sprach/ legion heiſ ich/denn vnser ist fil/ vnd er
batt in seer/ das er sy nit vñ der selben gegend tribe.

B Vnd es war da selbs an den bergen/ ein grosse herd seiuwe an der weyde
vnd die teuffel batten jn alle/ vñnd sprachen/ laſ vns in die sew faren/ vnd
als bald erlaubt jn Jesus/ Da füren die unsauber geyste vñ/ vnd füren in
die sew/ vñnd die herd störzt sich an einem sturm ins meer/ Es war aber
bey zwey tausent/ vnd ersoffen im meer/ vnd die hirten flohen vnd vertü-
digeten das in der statt/ vnd vñf dem land / vnd sy gieng hin vñ zü sehen
was da geschehen war/ vnd kamen zü Jesu/ vnd sahen den besessenen der
die legion gehabt hatte das er saß vñnd war bekleidet / vnd vernünftig
vnd forchten sich/ vnd die es gesehen hatten/ sagten jn/ was dem besessenen
widerfaren war/ vnd von den seven/ vnd sy fiengen an vñ batten jn/ das
er vñ jn gegand züge/ vñnd da er in das schiff tritt / bat jn der besseſſine / das
er möcht bey jm sein / Aber Jesus ließ es jm nicht zü / sonder sprach zü jm
gang hin in dein huſ vñnd zü den deinen/ vñnd verkündige jn/ wie grosse
wolthat dir der herz than / vnd sich dein erbarmet hat/ vnd er gieng hin
vñnd fieng an vñ rüſſen in den zehn stetten/ wie grosse wolthat jm Jesus
than hatte/ vnd yederman verwundert sich.

C Vnd da Jesus wider hin über sat im Schiff/ versamlet sich vil volks zu
Matth. 9.
Luce. 8.
jm/ vnd war an dem meer/ vnd sihe/ da kam der übersten einer vñ der schü-
le/ mit namen Jairus/ vñ da er jn sahe/ fiel er jm zü füssen/ vnd batt jn seer/
vnd

vnd sprach mein tochter ist in den lesten zügen / du wöllest kommen / vnd
deine hand vff sy legen / das sy gesund werde vñ lebe / vnd er gieng hin mit
jm / vnd es folget jm vil volks nach / vnd sy drungen jm.

Vnd da war ein weib / das hatte den blütgang zwölff jar gehabt / vñnd
vñl erlitten von vilen ärzten / vnd hatte all jr güt drob verzeret / vnd halff
synichts / sonder vil meer ward es erger mit jr / da die horte von Jesu / kam
sy im volck / von hinden zu / vnd türete sein kleid an / deñ sy sprach / wenn ich
nur sein kleid möcht anrüten / so würd ich gesund / vnd als bald vertrück-
et der brun jrs blüts / vñnd sy fülets am leybe / das sy war gesund worden
von iher plage.

Vñnd Jesus fület als bald an jm selbs die krafft die von jm vñf gangen
war / vnd wand sich vmb vnder dem volck / vnd sprach / wer hat mein klei-
der angerüret / vnd die jünger sprachen zu jm / du sihest das dich das volck
dinget vnd sprichst / wer hat mich angerüret / vñnd er sahe sich vmb nach
der die das than hatte / dz weyb aber fürchtet sich / vñ zittert / deñ sy wüste
wz an jr geschehen war / kam vnd fiel vor jm nider / vñ saget jm die ganze
wahrheit / er sprach aber zu jr / mein tochter / dein glaub hat dich gesund ge-
nacht / gang hin mit friden / vnd sey gesund von deiner plage.

Daer noch also redet / kam etlich zu dem übersten der schule / vnd sprach
m / dein tochter ist gestorbe / was mühestu weyter den meister / Jesys aber
höret bald die rede die da gesagt ward vñ sprach zu dem übersten der schü-
le / fürcht dich mit / glaub nur / vnd ließ niemand jm nach folgen / den Petren
vnd Jacoben vñnd Johannem seinen brüder / vñnd er kam in das huf des
übersten der schulen / vnd sahe das getümmel / vñnd die da seer weineten
vnd heuleten / vnd er gieng hinein / vnd sprach zu ihnen / was tummelt vnd
weinet jr / das kind ist nicht gestorben / sonder es schleßt / vnd sy verlachten
jm / vnd er treyb sy alle vñf / vñnd nam mit jm den vatter des kinds vnd die
mutter / vnd die bey jm waren / vñnd gierghinein / da das kind lag / vnd er
greiff das kind bey der hand / vnd sprach zu jr / Thabitakumi / das ist ver-
dolmetscht / Meidlin / ich sage dir / stand vñf / vnd als bald stund das meid-
lin vñf / vñnd wandelte / Es war aber zwölff jar alt / vnd sy entzärtensich
über die mas / vnd er verbot in hart / das es niemand wissen solte / vnd sa-
get / sy solten jr zu essen geben.

Das. VI. Capitel.

Vnd er gieng ausz von dannen / vnd kam
im sein vater lande / vñnd seine jünger folgeten jm nach / vnd da
Sabbath kam / hüb er an zu lere in iher schule / vnd viel die es hö-
reten / verwunderten sich seiner lere vñnd sprachen / wo her kommt den
solchs / vñnd was weisheit ist / die jm geben ist / vñnd solch thatten die
durch seine hende geschehen / ist er mit der zymmerman Marien sun / vñnd
der brüder Jacobi vnd Joses vnd Jude vñ Simonis / sind nicht auch sei-
ne schwester albie bey vns / vnd sy ergerten sich an jm / Jesus aber sprach
E üij zu jm /

Matth. 13.
Luce. 4.
Ioh. 4.